

Info-Dienst International

November 2011

International

Stand: 28.10.2011

Industrie- und Handelskammer
Aachen



Inhaltsverzeichnis

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

- ▶ Verfahren des Exports und Imports für Waren und Dienstleistungen, 07.11.-07.12.2011
- ▶ MBA im Teilzeitstudium erwerben - IHK Aachen informiert, 12.11.2011
- ▶ „Go Asia“ – Ihre Marktpräsenz in den Asiatischen Staaten erhöhen!, 25. und 29.11.2011
- ▶ Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft und die dazugehörigen Dokumente, 24.11.2011
- ▶ Wirtschaftsforum NRW / NL 2011, 24.11.2011
- ▶ 1. Deutsch-Türkischer Wirtschaftstag, 28.-29.11.2011
- ▶ Deutsch-Niederländischer Sprechtag, 01.12.2011

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

- ▶ VR China 3.0 – Die neue Version einer Wirtschaftsmacht, 08.11.2011
- ▶ Sicherheit auf Geschäftsreisen, 10.11.2011
- ▶ Roundtable: Japan-Chancen für deutsche Unternehmen der Medizin&Technik, 14.11.2011
- ▶ Neue Chancen-Neue Märkte: Deutsche u. ukrainische Wirtschaft auf der Erfolgsspur, 17.11.2011
- ▶ Richtig Steuern in Polen - Praxisorientiertes Intensivseminar, 18.11.2011
- ▶ Osteuropa Forum NRW „Marketing und Vertrieb“, 22.11.2011
- ▶ Wachstumschance Auslandsgeschäft, 24.11.2011
- ▶ 2. Forum Internationales Recht, 24.11.2011
- ▶ Konferenz "Lateinamerika - Im Fokus der deutschen Wirtschaft", 30.11.2011
- ▶ Schweden: Arbeitsrecht bei der Entsendung und Anstellung von Mitarbeitern, 01.12.2011
- ▶ 5. Internationaler Handelsvertretertag, 02.12.2011
- ▶ Saudi-Arabien und Katar - Geschäfte zwischen Anspruch und Wirklichkeit, 07.12.2011
- ▶ Die Zukunft des Maghreb-Raumes, 08.12.2011

Überregionale Unternehmerreisen

- ▶ Delegationsreise Tunesien, 27.-30.11.2011
- ▶ Delegationsreise nach Katar und Ägypten, 07.-09.12.2011
- ▶ Unternehmerreise NRW goes to India, 01.-09.02.2012
- ▶ Unternehmerreise nach Ghana und Nigeria, 11.-17.03.2012

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

- ▶ Neue Ursprungsregeln: Unternehmen droht zusätzliche Zollbürokratie
- ▶ VR China: Änderung der CCC Zertifizierung bei Elektrowerkzeugen
- ▶ EU: Wegfall von Ursprungsnachweisen für Textilwaren
- ▶ NAFTA: Exporthandbuch
- ▶ Russische Föderation: Einfuhr von Arzneimittel u. pharmazeutischen Erzeugnissen erleichtert

Ländernachrichten

- ▶ Algerien: Anwendbarkeit des Reverse Charge Verfahrens
- ▶ Angola: Steigerung der Wasserkraft
- ▶ Frankreich: Umfangreiche Änderungen beim Grünen Punkt ab 2012
- ▶ Indonesien: Luxuswohnungsbau in Jakarta schafft Einfuhrbedarf
- ▶ Japan: Bedarf an Nahrungsgütern
- ▶ Katar: Ein kleiner, aber feiner Markt
- ▶ Polen: Internationale Konzerne wollen weitere Servicezentren errichten
- ▶ Russland: Montageregeln locken Hersteller von Kfz-Teilen
- ▶ Russland: Müllverwertung wird zum großen Geschäft
- ▶ Schweiz: Beteiligung an Ausschreibungen erwünscht
- ▶ Thailand: Autobahnring um Bangkok in Planung
- ▶ Uganda: Warnung vor vermehrtem Scheckbetrug und versuchtem Scheckbetrug
- ▶ Ungarn: Mehrwertsteuer auf EU-Spitzensatz erhöht

Messen und Ausstellungen

- ▶ Auslandsmesseprogramm 2012 festgelegt
- ▶ Messemarkt Chile
- ▶ Project Qatar 2012, 30.04.-03.05.2012
- ▶ Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Literaturhinweise

- ▶ Leitfaden „Warenursprung und Präferenzen“
- ▶ IHK Pocket-Guides - Interkulturelle Kompetenz für die Westentasche
- ▶ Wachstumschance Auslandsgeschäft - Neue Broschüre der NRW.BANK

Internetadressen

- ▶ <http://www.zolltarifnummern.de/>

Verschiedenes

- ▶ Weltweites Handelsabkommen gegen Fälschungen und Produktpiraterie ACTA unterzeichnet

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

▶ Verfahren des Exports und Imports für Waren und Dienstleistungen, 07.11.-07.12.2011

In diesem Lehrgang werden den Teilnehmern die Grundlagen des Zoll-, Ursprungs- und Präferenz- sowie des Außenwirtschaftsrechts vermittelt. Diese sind ein unverzichtbares Hintergrundwissen für die tägliche Arbeit in der Praxis. Der Lehrgang richtet sich an Abteilungsleiter und Sachbearbeiter in Import- und Exportabteilungen sowie an diejenigen, die in diesen Bereich eingearbeitet werden sollen. Das Entgelt beträgt 340,00 Euro.

[> mehr](#)

▶ MBA im Teilzeitstudium erwerben - IHK Aachen informiert, 12.11.2011

Das berufsbegleitende Fernstudium ermöglicht es Arbeitnehmern/-innen, eine akademische Qualifikation zu erwerben, ohne die Anstellung aufzugeben oder umzuziehen. Der englischsprachige Studiengang wird von der IHK Aachen in Kooperation mit dem European College of Business and Management (ECBM), der Berufsakademie der Deutsch-Britischen Auslandshandelskammer in London, und der Liverpool John Moores University angeboten. Der englischsprachige Studiengang richtet sich insbesondere an Betriebswirte und Personen mit entsprechender Berufserfahrung, die über sehr gute Englischkenntnisse verfügen und auf dem internationalen Arbeitsmarkt Wettbewerbsvorteile anstreben. Bei einer englischsprachigen Infoveranstaltung in der IHK Aachen können sich Interessenten über das Programm informieren. Die Teilnahme ist kostenlos, jede anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

▶ „Go Asia“ – Ihre Marktpräsenz in den Asiatischen Staaten erhöhen!, 25. und 29.11.2011

Immer mehr nordrhein-westfälische Unternehmen verstärken ihre Präsenz in den asiatischen Staaten. Dieser Trend lässt sich nicht nur bei Großunternehmen beobachten, sondern spielt zunehmend auch im Mittelstand eine wichtige Rolle. Die Märkte zeichnen sich durch ein enormes Potential und ein rasantes Wachstum aus – und sie sind noch weit von einer Sättigung entfernt. Eine konkrete Hilfestellung für Ihren Einstieg in die Märkte Greater China, Indien, Indonesien, Japan, Südkorea, Thailand und Vietnam bieten die IHKs Aachen und Nord-Westfalen mit den regionalen Informations- und Beratungstagen am 25.11.2011 in Aachen und am 29.11.2011 in Münster. Das Teilnahmeentgelt beträgt 125,00 Euro.

[> mehr](#)

▶ Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft und die dazugehörigen Dokumente, 24.11.2011

Die Verkäufer müssen bei Verhandlungen über alle Arten der Zahlungskonditionen Bescheid wissen. Die Mitarbeiter der Export-, Versand- und Finanzabteilung sollen Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Zahlungskonditionen gewinnen, insbesondere aber bei der Aufmachung von Dokumenten gegen Akkreditive oder bei Kasse-gegen-Dokumente-Geschäften. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter, die im Auslandsgeschäft tätig sind. Das Entgelt beträgt 240,00 Euro.

[> mehr](#)

▶ Wirtschaftsforum NRW / NL 2011, 24.11.2011

Die IHK Mittlerer Niederrhein, die IHK Aachen, die WFG Kreis Viersen, die KvK Limburg und das Niederländische Generalkonsulat haben sich zum Ziel gesetzt, die deutsch-niederländischen Wirtschaftsbeziehungen weiter zu verbessern und zu intensivieren. Am 24.11.2011 findet daher von 14:00 – 20:00 Uhr das 2. Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum statt. Zu den Angeboten zählen Experten-Workshops in niederländischer und deutscher Sprache u.a. zu den Themenbereichen Recht und Steuern ebenso wie ein Firmenmatching. Dieses richtet sich sowohl an Unternehmen, die bereits in den Niederlanden bzw. Deutschland aktiv sind, als auch an solche, die das jeweils andere Land als neuen Markt erschließen möchten. Ein „Netzwerk-Cafe“ mit Ausstellung, das Ihnen die Möglichkeit bietet, neue Geschäftskontakte zu knüpfen oder bestehende Verbindungen zu vertiefen und ein interkultureller Workshop runden das Angebot ab.

[> mehr](#)

► **1. Deutsch-Türkischer Wirtschaftstag, 28.-29.11.2011**

Das Business Network Aachen und die Stadt Aachen organisieren gemeinsam mit der AGIT und der IHK Aachen sowie namhaften Organisationen und Unternehmen aus der Region Aachen und der Türkei diese Veranstaltung mit dem Ziel, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen deutschen und türkischen Unternehmen zu intensivieren und dabei die Chancen und Potentiale für beide Seiten herauszustellen. Im Fokus stehen die Themen Automotive, Technologien und Werkstoffe für den Bausektor, Umwelttechnologien, Textilwirtschaft, Wissenschaft und Wissenstransfer sowie fachlicher Erfahrungs- und Informationsaustausch. Anmeldeschluss ist der 18.11.2011.

[> mehr](#)

► **Deutsch-Niederländischer Sprechtag, 01.12.2011**

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) bietet gemeinsam mit der Kamer van Koophandel Limburg (KvK) einen Beratungstag zum niederländischen und deutschen Markt im World Trade Center Heerlen Aachen im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis an. Fragen zur Firmengründung, Firmenübernahme, Geschäftspartnersuche, Markteintritt und Erbringung von Dienstleistungen in den Niederlanden und Deutschland können in individuellen Gesprächen mit den Mitarbeitern der IHK Aachen und der KvK Limburg geklärt werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 24.11.2011.

[> mehr](#)

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

Folgende Hinweise stellen nur einen Ausschnitt aus der Vielzahl außenwirtschaftlicher Veranstaltungen in Deutschland und teils auch im Ausland dar. Einen Überblick über das Gesamtspektrum finden Sie im Veranstaltungskalender des deutschen Außenwirtschaftsportal <http://www.ixpos.de>

► **VR China 3.0 – Die neue Version einer Wirtschaftsmacht, 08.11.2011**

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss, NRW.International und der Sparkasse Neuss führt der Außenhandelsverband NRW ein Wirtschaftsforum mit dem Titel „VR China 3.0 – Die neue Version einer Wirtschaftsmacht“ durch. Matthias Kamp, Leiter des China-Büros der WirtschaftsWoche, und Christian Sommer, CEO & Chairman des German Centre Shanghai, werden von ihren Erfahrungen und über ihre Einschätzungen zu diesen Fragen berichten.

[> mehr](#)

► **Sicherheit auf Geschäftsreisen, 10.11.2011**

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der "Sicherheitspartnerschaft NRW gegen Wirtschaftsspionage und Wirtschaftskriminalität" wird ein hoch aktuelles und immer wieder im Fokus stehendes Thema aufgegriffen: Die Sicherheit auf Geschäftsreisen. Wie sicher ist Ihr Know-how in Hotels, bei Telefonaten und beim E-Mail-Versand geschützt? Was ist zu tun bei Entführungen oder Erpressungen im Ausland? Die Referenten geben Auskunft über wirksame und leicht umsetzbare Schutzmöglichkeiten. Unternehmer mit ständigem Kontakt ins Ausland berichten über ihre persönlichen Erfahrungen.

[> mehr](#)

► **Roundtable: Japan-Chancen für deutsche Unternehmen der Medizin&Technik, 14.11.2011**

Der japanische Gesundheitsmarkt bietet für deutsche Hightech-Unternehmen ein äußerst interessantes Geschäftsfeld. Der Umfang für Gesundheits- und Betreuungsleistungen erreichte 56 Billionen Yen im Jahre 2000, 51,8 Billionen Yen in 2006 und für 2015 wird von 66,4 Billionen Yen ausgegangen. Mit dieser Informationsveranstaltung erhalten Unternehmen der Medizintechnik einen Überblick über japanische Marktbedingungen und -chancen sowie Kooperationsmöglichkeiten. Veranstalter sind JETRO und NRWinvest in Zusammenarbeit mit dem Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik, c/o AKM Innovationsmanagement GmbH.

[> mehr](#)

► **Neue Chancen-Neue Märkte: Deutsche u. ukrainische Wirtschaft auf der Erfolgsspur, 17.11.2011**

Der Bund Ukrainischer Studenten in Deutschland e. V lädt zum Mainzer Dialog und zur Wirtschaftsmesse "Neue Chancen - Neue Märkte. Deutsche und ukrainische Wirtschaft auf der Erfolgsspur" ein. Den Kern der Konferenz bilden Vorträge zu Themen wie dem ukrainischen Wirtschaftspotential und den rechtlichen Rahmenbedingungen. Eine deutsch-ukrainische Unternehmenskontaktmesse wird die Konferenz ergänzen.

[> mehr](#)

► **Richtig Steuern in Polen - Praxisorientiertes Intensivseminar, 18.11.2011**

Nach wie vor führt das Thema Steuern zwischen deutschen und polnischen Unternehmen zu Problemen, die in unterschiedlichen Gesellschaftsformen ihre Ursache haben. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Südwestfälische IHK zu Hagen ein Intensivseminar. Praktische Fragen zum Kontenrahmen, Bilanzierung, Verrechnungspreise und ein wirksames Controlling stehen dabei im Vordergrund. Dabei wird auch auf die Besonderheiten bei der Besteuerung von Personengesellschaften eingegangen.

[> mehr](#)

► **Osteuropa Forum NRW „Marketing und Vertrieb“, 22.11.2011**

Immer mehr Unternehmen engagieren sich in den attraktiven Märkten Osteuropas. Fast 17% des deutschen Außenhandels wird inzwischen mit diesen Ländern abgewickelt. Vor diesem Hintergrund laden gemeinsam die Niederrheinische IHK und der Ost- und Mitteleuropaverein e. V. zu diesem Osteuropa Forum NRW ein, das unter dem Schwerpunktthema „Marketing und Vertrieb“ steht. Dieses Forum bietet einen kompakten Einblick in relevante Erfolgsfaktoren rund um das Thema „sales“ speziell in Osteuropa.

[> mehr](#)

► **Wachstumschance Auslandsgeschäft, 24.11.2011**

Die Südwestfälische IHK zu Hagen veranstaltet in Kooperation mit der NRW.Bank eine Vortragsveranstaltung unter dem Titel „Wachstumschance Auslandsgeschäft“. Themen sind u. a.: Neuerungen bei den Incoterms und im internationalen Warenverkehr, Fallstricke in der Vertragsgestaltung, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Unternehmerberichte runden das Programm ab. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger in mittelständischen Unternehmen, an Kunden- und Produktbetreuer sowie an Spezialisten für internationale Förder- und Finanzierungsfragen in Hausbanken.

[> mehr](#)

► **2. Forum Internationales Recht, 24.11.2011**

Mit fortschreitender Globalisierung ist auch das „Internationale Recht“ komplexer und komplizierter geworden. Der richtige Umgang mit diesem sensiblen Thema ist deshalb für Exporte wie für Importe als auch für deren Dienstleister von existentieller Bedeutung. Das Forum richtet sich an Geschäftsführung, Vertrieb, Einkauf und Rechtsabteilung und vermittelt Hintergrundwissen zu rechtlichen Fragestellungen, u. a. in den Bereichen Vertragsgestaltung und Vertriebsrecht, aber auch in Arbeits- und Entsendungsrecht.

[> mehr](#)

► **Konferenz "Lateinamerika - Im Fokus der deutschen Wirtschaft", 30.11.2011**

Eine ausgezeichnete Gelegenheit, bestehende Geschäftskontakte nach Lateinamerika auszubauen oder neue Verbindungen dorthin zu knüpfen, bietet interessierten Unternehmern die Konferenz "Lateinamerika - Im Fokus der deutschen Wirtschaft" in Berlin. Kernstück sind insgesamt 9 Workshops. Drei davon behandeln einzelne Märkte (Brasilien, Andenstaaten, Mexiko), die übrigen 6 haben thematische Schwerpunkte. Nach einem Transfer in die Berliner KfW-Niederlassung endet die Konferenz mit einer Podiumsdiskussion und einem Empfang.

[> mehr](#)

► **Schweden: Arbeitsrecht bei der Entsendung und Anstellung von Mitarbeitern, 01.12.2011**

Dieser Workshop gibt einen Überblick über das schwedische Arbeitsrecht und vermittelt Tipps und Ratschläge zur arbeitsrechtlichen Vertragsgestaltung, zum Verhalten bei Kündigungen sowie zum Umgang mit den schwedischen Gewerkschaften. Es besteht ausreichend Gelegenheit, Lösungen zu individuellen Fragestellungen zu erörtern.

[> mehr](#)

► **5. Internationaler Handelsvertretertag, 02.12.2011**

Die IHKs Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal veranstalten gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden für Handelsvermittlung und Vertrieb Rhein-Ruhr und Bergisch Land (CDH) e. V. den 5. Internationalen Handelsvertretertag. Mit dem Ziel, den Kontakt zwischen Handelsvertretern aus der Region und Unternehmen aus dem Ausland herzustellen, steht im Mittelpunkt der Veranstaltung eine Kontakt- und Kooperationsbörse.

[> mehr](#)

► **Saudi-Arabien und Katar - Geschäfte zwischen Anspruch und Wirklichkeit, 07.12.2011**

Zwei aktuelle Märkte in der arabischen Golfregion stehen im Fokus des 19. Bielefelder Arabien-Symposiums. Zunehmend erkennen deutsche Unternehmen die Attraktivität des saudi-arabischen Marktes. Vielversprechende Möglichkeiten eröffnen sich für deutsche Unternehmen insb. in den Bereichen Petrochemische Industrie, Metallverarbeitung, Modernisierung der Verkehrs-Infrastruktur, Energie- und Bauwirtschaft.

[> mehr](#)

► **Die Zukunft des Maghreb-Raumes, 08.12.2011**

Die wirtschaftliche Entwicklung der drei Maghreb-Staaten Algerien, Marokko und Tunesien steht im Mittelpunkt einer Maghreb-Tagung, die die IHK Nord Westfalen veranstaltet. Unter dem Motto „Wohin steuern die Maghreb-Länder Algerien, Marokko und Tunesien?“ werden die Geschäftsführer der deutschen Auslandshandelskammern in Algier, Casablanca und Tunis ihre Sicht der Dinge vortragen und die Chancen, Risiken sowie Perspektiven für deutsche Unternehmen in ihren jeweiligen Gastländern darstellen.

[> mehr](#)

Überregionale Unternehmerreisen

► **Delegationsreise Tunesien, 27.-30.11.2011**

Die AHK Tunesien und die Foreign Investment Promotion Agency Tunisia (FIPA) organisieren eine Delegationsreise zum Deutsch-Tunesischen Wirtschaftsforum. Es bietet die Möglichkeit, sich ein aktuelles Bild vom tunesischen Markt zu machen.

[> mehr](#)

► **Delegationsreise nach Katar und Ägypten, 07.-09.12.2011**

Bundesminister Dr. Rösler wird vom 07.-09.12.2011 nach Katar und Ägypten reisen. Es ist vorgesehen, dass den Minister auf dieser Reise eine Wirtschaftsdelegation begleiten soll. Das Programm der Reise steht im Einzelnen noch nicht fest, das BMWi wird es aber so bald wie möglich übermitteln. Die finale Auswahl und Einladung der Delegationsteilnehmer erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt durch das BMWi. Interessenbekundungen können bis zum 10.11.2011 an den DIHK geschickt werden.

[> mehr](#)

► **Unternehmerreise NRW goes to India, 01.-09.02.2012**

NRW.International veranstaltet gemeinsam mit der IHK Düsseldorf und mit Unterstützung des NRW-Wirtschaftsministeriums vom 01.-09.02.2012 eine Unternehmerreise nach Indien unter dem Titel „NRW goes to India“. Die Fachinformationsreise soll Marktchancen aufzeigen und Kontakte zu indischen Unternehmen und Kooperationspartnern herstellen. Ziele der Reise sind Chennai, Bangalore oder Pune und Mumbai. Die Teilnehmer können bei Betriebsbesuchen, Kooperationsbörsen und Netzwerktreffen neue Geschäftskontakte knüpfen.

[> mehr](#)

► **Unternehmerreise nach Ghana und Nigeria, 11.-17.03.2012**

Ghana und Nigeria gehören zu den attraktivsten Wirtschaftspartnern auf dem afrikanischen Kontinent. Vor diesem Hintergrund organisiert die IHK Mittlerer Niederrhein im Rahmen des Unternehmerreiseprogramms von NRW.International eine Unternehmerreise nach Ghana und Nigeria. Stationen der Reise sind die Wirtschaftsstandorte Accra und Lagos. Neben der Besichtigung von deutschen, ghanaischen und nigerianischen Unternehmen, dem Gedankenaustausch mit dem Deutschen Botschafter in Ghana, Fachvorträgen, sowie organisierten Kooperationsgesprächen steht der Erfahrungsaustausch mit Unternehmern und Marktexperten im Vordergrund der Reise.

[> mehr](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

► **Neue Ursprungsregeln: Unternehmen droht zusätzliche Zollbürokratie**

Unter der Überschrift „Neues Ursprungsrecht: Neue Barrieren für den Handel?“ fand am 20.10.2011 in der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union eine Podiumsdiskussion mit Experten aus der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und der Wirtschaft statt. Bisher liegt der nichtpräferenzielle Ursprung einer Ware in dem Land, in dem die „letzte wesentliche, wirtschaftlich gerechtfertigte Be- und Verarbeitung“ vorgenommen wurde. Die Europäische Kommission will dies nun ändern und beim Import wie auch beim Export wesentlich kompliziertere Regeln für die Bestimmung des Warenursprungs einführen. Damit würden neue Bürokratie-Hürden aufgebaut, die die europäische Wirtschaft im internationalen Warenverkehr behindern würden. Das Ursprungsrecht sollte im Sinne von europäischen Unternehmen so einfach wie möglich gestaltet sein. Deshalb fordert der DIHK: Die Kommission sollte die jetzige Methode beibehalten und die Listenregeln nicht einführen.

[> mehr](#)

► **VR China: Änderung der CCC Zertifizierung bei Elektrowerkzeugen**

Die chinesische Zertifizierungsbehörde CNCA hat eine Änderung der CCC-Zertifizierungsvorschriften für Elektrowerkzeuge bekannt gegeben (nur chinesisch). Diese soll zum 01.03.2012 in Kraft treten. Eine Übersetzung ist leider nicht verfügbar. Unternehmen, die Elektrowerkzeuge in die VR China exportieren oder dort produzieren wird empfohlen, mit ihren Zertifizierungsdienstleistern Kontakt aufzunehmen.

[> mehr](#)

► **EU: Wegfall von Ursprungsnachweisen für Textilwaren**

Mit der Verordnung (EU) Nr. 955/2011 vom 04.10.2011 wird die Pflicht zur Vorlage von Ursprungsnachweisen (nicht-präferenzielle Ursprungszeugnisse und Ursprungserklärungen) für in die Europäische Union in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführte Textilwaren des Abschnitts XI der Kombinierten Nomenklatur generell aufgehoben. Diese Regelung gilt seit 24.10.2011. Dies gilt auch für die Einfuhr von bestimmten Textilwaren, die mengenmäßigen Beschränkungen unterliegen. Aktuell betrifft dies nur Textilwaren mit Ursprung in Belarus und der Demokratischen Volksrepublik Korea, für die nach der Einfuhrliste eine Einfuhrgenehmigung vorgesehen ist. Ungeachtet dessen ist gemäß dem Merkblatt zum Einheitspapier weiterhin in Feld 34 des Einheitspapiers das Ursprungsland der Einfuhrware anzugeben. Diese Angabe unterliegt dem üblichen Prüfverfahren; dazu zählt auch, dass die Zollbehörden im Einzelfall (insbesondere in Zweifelsfällen hinsichtlich des angemeldeten Ursprungs der Einfuhrware) Beweismittel für den Ursprung der Waren verlangen können.

[> mehr](#)

► **NAFTA: Exporthandbuch**

Die AHKs USA und Germany Trade & Invest haben gemeinsam zu dem Nordamerikanischen Freihandelsabkommen (NAFTA) zwischen Kanada, Mexiko und USA ein Exporthandbuch veröffentlicht. Es vermittelt einen guten Einblick in dieses Freihandelsabkommen.

[> mehr](#)

► **Russische Föderation: Einfuhr von Arzneimitteln u. pharmazeutischen Erzeugnissen erleichtert**

Russland hat seit 01.10.2011 die Einfuhr von Arzneimitteln und pharmazeutischen Erzeugnissen zur deren Herstellung wesentlich erleichtert. Das betrifft Zollverfahren wie die Überlassung zum freien Verkehr, Verarbeitung für internen Gebrauch, Reimport und Aufgabe zugunsten des Staates.

[> mehr](#)

Ländernachrichten

► **Algerien: Anwendbarkeit des Reverse Charge Verfahrens**

Das „loi de finances“ (loi no. 10-13) für das Jahr 2011 sieht in seinem Artikel 36 eine Änderung des Umsatzsteuergesetzes (code des taxes sur le chiffre d'affaires) vor, wonach das inzwischen in der EU angewendete „Reverse Charge Verfahren“ auch im Verhältnis zu Algerien anzuwenden ist. Mit anderen Worten, der algerische Leistungsempfänger, der Waren oder Dienstleistungen aus dem Ausland empfängt, ist verpflichtet, die Umsatzsteuer abzuführen.

[> mehr](#)

► **Angola: Steigerung der Wasserkraft**

In den kommenden Jahren wird Angola Milliardenbeträge in den Energiesektor investieren. Im Fokus steht dabei die Steigerung der Stromproduktion, wobei insbesondere die auf ein Potenzial von 18 GW geschätzte Wasserkraft genutzt werden soll. Andere erneuerbare Energieträger wie Solar- und Windenergie bieten ebenfalls Zukunftschancen. Um den Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Elektrizität zu erhöhen, unternimmt Angola auch große Anstrengungen zum Ausbau des Stromnetzes.

[> mehr](#)

► **Frankreich: Umfangreiche Änderungen beim Grünen Punkt ab 2012**

Die Französische Regierung strebt bis 2016 eine nationale Recyclingquote von 75% an. Das französische Grüne Punkt System „Eco-Emballages“ nimmt daher zum 01.01.2012 umfangreiche Änderungen vor, um den Anforderungen der französischen Umweltgesetzgebung gerecht zu werden. Neben der Einführung neuer Materialkategorien, der Erhöhung der Materialbeiträge und der Staffelung des Verpackungsbeitrages in drei Gewichtsspannen, ist die wohl bedeutendste Änderung in der Beitragsstruktur die Neuauslegung der Verpackungseinheit. Die Abteilung Umwelt der AHK Frankreich bietet betroffenen Unternehmen Hilfestellung.

> mehr: AHK Frankreich, Jennifer Baumann, Tel.: +33 1 40583596, E-Mail: jbaumann@francoallemmand.com

► **Indonesien: Luxuswohnungsbau in Jakarta schafft Einfuhrbedarf**

Luxuswohnungen in Hochhäusern und Wohnkomplexen erfreuen sich in Indonesien zunehmender Beliebtheit. Vor allem in der Hauptstadt Jakarta und anderen Großstädten wächst die Zahl der Wolkenkratzer. Angesichts der hohen Nachfrage intensivieren Immobilien- und Baufirmen ihre Investitionen und entwickeln neue Projekte, die zum Fortbestand der lebhaften Baukonjunktur einen Beitrag leisten werden. Der Markt für Baumaterialien, Technik und moderne Ausstattungen floriert.

[> mehr](#)

► **Japan: Bedarf an Nahrungsgütern**

Wie die AHK Japan berichtet, versucht die japanische Regierung, einer Verknappung von Butter zum Jahresende durch Eilimporte im Umfang von 2.000 Tonnen entgegenzuwirken. Damit steigen die Buttereinfuhren des Landes um rund 17% auf 13.700 Tonnen. Die Voraussetzungen für ein stärkeres Engagement deutscher Anbieter aus der Ernährungswirtschaft auf dem japanischen Markt bewertet die Auslandshandelskammer als gut. Die AHK Japan berät deutsche Unternehmen aus der Lebensmittelbranche zur Lage auf dem japanischen Markt.

> mehr: Marcus Schürmann, stellv. Delegierter der Deutschen Wirtschaft, Marcus Schürmann, E-Mail: mschuermann@dihkj.or.jp

► **Katar: Ein kleiner, aber feiner Markt**

Katar bleibt ein kleiner, aber zahlungskräftiger Markt für ausländische Anbieter von Kapital- und Konsumgütern. Von den umfangreichen Projekten im Hinblick auf die Fußballweltmeisterschaft 2022 dürften auch deutsche Firmen profitieren. Aus Deutschland importierte Katar zuletzt vornehmlich Luftfahrzeuge, Pkw, Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung sowie Maschinen. Der deutsche Ausfuhrwert lag 2010 um 44% über dem Vorjahreswert, eine Entwicklung, die sich 2011 aber wohl nicht fortsetzen wird.

> mehr

► **Polen: Internationale Konzerne wollen weitere Servicezentren errichten**

Bei der Auslagerung interner Dienstleistungsbereiche global aufgestellter Firmen belegt der Standort Polen im regionalen Vergleich Platz eins. Ende 2010 waren in Polens quartärem Sektor, mit dem unternehmensorientierte Dienstleistungen von der herkömmlichen Tertiärwirtschaft abgegrenzt werden, rund 70.000 Personen beschäftigt, mehr als doppelt so viele wie jeweils in Tschechien oder Ungarn. Experten rechnen damit, dass sich diese Zahl im Land an der Weichsel in den nächsten beiden Jahren auf 100.000 erhöhen könnte.

> mehr

► **Russland: Montageregeln locken Hersteller von Kfz-Teilen**

Russlands Automobilmarkt wächst wieder. Im 1. Halbjahr 2011 kletterte die lokale Produktion um 76,5% auf 817.700 Pkw und LCV. Das Wachstum wird angetrieben von der steigenden Nachfrage und den neuen Regeln zur industriellen Kfz-Montage. Diese erfordern eine stärkere Lokalisierung der Produktion von Teilen und Komponenten. Bereits 190 Hersteller von Komponenten haben ein Memorandum über die Ansiedlung einer Produktion mit dem russischen Wirtschaftsministerium unterzeichnet.

> mehr

► **Russland: Müllverwertung wird zum großen Geschäft**

Russlands Abfallwirtschaft bietet ein großes Potenzial. Doch bevor aus den Müllbergen Profit geschlagen werden kann, sind effiziente Sammel- und Aufbereitungssysteme zu schaffen. Dieser Prozess kommt erst langsam in Gang. Vorreiter ist die Hauptstadt Moskau, deren Deponien längst an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Deutsche Entsorger sind bereits auf dem russischen Recyclingmarkt präsent. Liefermöglichkeiten ergeben sich auch für Technologieproduzenten.

> mehr

► **Schweiz: Beteiligung an Ausschreibungen erwünscht**

Mehr und mehr setzen die öffentlichen Schweizer Beschaffungsstellen das Internet ein, um Einkäufe zu standardisieren, zu beschleunigen und zu demokratisieren. Seit Anfang 2011 sind der Bund sowie alle 27 Kantone auf einer Internet-Plattform gemeinsam mit ihren öffentlichen Ausschreibungen präsent - fast ein Wunder angesichts der traditionellen kantonalen Eigenständigkeit. 4.000 ausländische Firmen bieten bereits mit.

> mehr

► **Thailand: Autobahnring um Bangkok in Planung**

Das thailändische Transportministerium plant den Bau eines neuen Autobahnringes um die Hauptstadt Bangkok und die umliegenden Regionen. Medienberichten zufolge soll das Projekt 280 Kilometer sechsspurige Straßen umfassen. Die Strecke soll unter anderem die Städte Ayutthaya, Pathum Thani, Nonthaburi, Nakhon Pathom, Samut Prakan und Bangkok miteinander verbinden. Die Kosten des Megaprojekts werden auf rund 150 Mrd. Baht (B; circa 3,6 Mrd. Euro; 1 Euro = 41,4 B) veranschlagt.

> mehr

► **Uganda: Warnung vor vermehrtem Scheckbetrug und versuchtem Scheckbetrug**

Bei der deutschen Botschaft in Uganda gehen in letzter Zeit vermehrt Hinweise deutscher Firmen zu Scheckbetrug bzw. versuchtem Scheckbetrug ein. Nicht nur für Uganda, sondern weltweit gilt, dass die deutschen Auslandsvertretungen gerne behilflich sind, Firmen vor Schaden zu bewahren und zum Beispiel ggf. Recherchen durchzuführen, deren Ergebnisse auf mögliche Betrugsversuche hinweisen. Bei Interesse kann das Merkblatt der Botschaft Uganda bei der IHK Aachen angefordert werden.

> IHK Aachen, Karin Sterk, Tel.: 0241 55974-40, E-Mail: karin.sterk@aachen.ihk.de

► Ungarn: Mehrwertsteuer auf EU-Spitzensatz erhöht

Angesichts eines Wirtschaftswachstums 2012 von voraussichtlich nur noch gut 0,5% hat Ungarns Regierung vorübergehende Änderungen an ihrer "Flat Tax" in der Einkommensteuer vornehmen müssen, um neue Budgetlöcher zu stopfen. Es kommt zudem zu staatlichen Eingriffen in private Bankgeschäfte. Das neue Budgetpaket der Regierung für 2012 sieht für Anfang des Jahres eine Anhebung der MwSt. auf 27% vor mit ungünstigen Folgen für den Konsum und die Ertragslage der Firmen. Die Investitionen sinken (zunächst) weiter.

[> mehr](#)

Messen und Ausstellungen

► Auslandsmesseprogramm 2012 festgelegt

Das Bundeswirtschaftsministerium plant im nächsten Jahr Gemeinschaftsbeteiligungen für deutsche Unternehmen auf 263 Auslandsmessen; die meisten Beteiligungen sind in China und Russland vorgesehen. 57 Beteiligungen werden in China organisiert, darunter acht in Hongkong. In Russland sind 46 Beteiligungen vorgesehen, 23 in den USA sowie 22 in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Zahl der Beteiligungen an Messen in Brasilien ist wie in 2011 relativ stark geblieben mit 12 angestrebten Beteiligungen.

[> mehr](#)

► Messemarkt Chile

Gute wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen machen Chile zu einem Vorzeigeland in Südamerika. Für die wichtigen Branchen des Landes - unter anderem Bergbau, Land- und Forstwirtschaft - gibt es interessante Fachmessen, insbesondere in der Hauptstadt Santiago.

[> mehr](#)

► Project Qatar 2012, 30.04.-03.05.2012

Auch im nächsten Jahr können deutsche Unternehmen wieder unter dem Motto „Made in Germany“ dem katarischen Markt ihre Leistungsfähigkeit präsentieren und von den finanziellen und organisatorischen Vorteilen eines offiziellen deutschen Gemeinschaftsstandes profitieren. Die Project Qatar ist eine internationale Messe für Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau und Umwelt.

[> mehr](#)

► Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Eine Liste der geplanten Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms 2011 finden Sie in der nachfolgenden Tabelle. Details zu den Förderbedingungen: <http://www.kgf.nrw-international.de>. Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und Mittelständische Unternehmen können sich beteiligen:

Messenname	Beginn/Ende	Ort/Land	Branche
Cosmoprof	09.-12.03.2012	Bologna/Italien	Körperpflege, Kosmetik
Buildex – Architecture Building Design	03.-06.04.2012	Moskau/Russland	Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau
In-Cosmetic	April 2012	Barcelona/Spanien	Körperpflege, Kosmetik
Scandefa	April 2012	Kopenhagen/Dänemark	Dentalmedizin, -technik
Salone Internationale del Mobile	17.-22.04.2012	Mailand/Italien	Möbel, Innenausstattung
MinningWorld Russia	24.-26.04.2012	Moskau/Russland	Bergbau, Geodäsie
ICCI	25. 27.04.2012	Istanbul/Türkei	Energiewirtschaft
ILS Integration Life Society	10.-12.05.2012	Moskau/Russland	Medizintechn. Gesundheit, Pharmazie
Industrial Automation North Amerika	10.-15.09.2012	Chicago/USA	Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- u. Steuerungstechnik
Sendex	August 2012	Goyang/Seoul/Korea	Medizintechn. Gesundheit, Pharmazie

Informationen: NRW.International GmbH, Gabriele Meiser, Tel.: 0211 710671-13, E-Mail: gabriele.meiser@nrw-international.de.

Literaturhinweise

► Leitfaden „Warenursprung und Präferenzen“

Konzipiert als Loseblattwerk oder als digitale Lösung auf CD-ROM finden Sie hier alle Informationen, die für eine effektive Präferenzkalkulation relevant sind. Die Ursprungsregeln aller Präferenzabkommen finden sich für jede Warenart in einer einzigen konsolidierten Liste, die nur die - individuell überprüften - inhaltlich relevanten Unterschiede darstellt. Auch der nichtpräferentielle Ursprung und Besonderheiten im internationalen Warenverkehr wie die verschiedenen Regelungen in Bezug auf die Türkei werden in der Publikation dargestellt.

[> mehr](#)

► IHK Pocket-Guides - Interkulturelle Kompetenz für die Westentasche

Um Unternehmern bei den kulturellen Herausforderungen einer Geschäftsreise ins Ausland zu unterstützen, startet die IHK Mittlerer Niederrhein die kostenlose Publikationsreihe „IHK Pocket-Guides - Interkulturelle Kompetenz für die Westentasche“. Jeder Taschenführer hat einen Auslandsmarkt im Blickpunkt und bietet Verhaltenstipps für typische Situationen des Geschäftsalltages, die wichtigsten Kulturmerkmale des jeweiligen Landes sowie Informationen zu Politik, Geschichte und bedeutenden Medien.

[> mehr](#)

► Wachstumschance Auslandsgeschäft - Neue Broschüre der NRW.BANK

In der neuen Broschüre werden Förder- und Beratungsangebote bei der Strategieentwicklung, der Informationsbeschaffung und der Suche nach einem Kooperationspartner sowie die Absicherung und Finanzierung von Auslandsgeschäften dargestellt. Die Broschüre „Wachstumschance Ausland“ wurde durch die Abteilung EU- und Außenwirtschaftsförderung der NRW.BANK erstellt und ist ein Projekt im Rahmen von NRW.Europa - dem nordrhein-westfälischen Enterprise Europe Network der EU-Kommission. Die Broschüre kann kostenfrei per E-mail europa@nrwbank.de bestellt werden.

Internetadressen

► <http://www.zolltarifnummern.de/>

Hier lassen sich relativ unkompliziert und kostenfrei Zollnummern recherchieren.

Verschiedenes

► Weltweites Handelsabkommen gegen Fälschungen und Produktpiraterie ACTA unterzeichnet

Eine erste Gruppe von WTO-Staaten hat am 01.10.2011 das Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA) unterzeichnet. Das ACTA Handelsabkommen gegen Fälschung und Piraterie etabliert weltweite Standards bei der Bekämpfung von Produktpiraterie und Urheberrechtsverletzungen. Als Erstunterzeichner des ACTA traten dabei in Erscheinung: Australien, Japan, Kanada, Marokko, Neuseeland, Singapur, Südkorea und die Vereinigten Staaten. Die EU muss für die Unterzeichnung zunächst noch in einem internen Genehmigungsverfahren grünes Licht u. a. vom Europäischen Parlament einholen. Neben der EU nahmen noch Mexiko und die Schweiz als weitere ACTA-Verhandlungsparteien ebenfalls wegen noch ausstehender innerstaatlicher Genehmigungen nur als Beobachter an der Unterzeichnungszereemonie in Tokio teil.

[> mehr](#)

Info-Dienst International

Claudia Masbach
Tel.: +49 241 4460-296, Fax: +49 241 4460-149
E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

Helge Naemi Nitsch
Tel.: +49 241 4460-129, Fax: +49 241 4460-149
E-Mail: helge.nitsch@aachen.ihk.de

Karin Sterk
Tel.: +49 241 55974-40, Fax: +49 241 55974-49
E-Mail: karin.sterk@aachen.ihk.de

IHK Aachen | Theaterstr. 6-10 | 52062 Aachen
<http://www.aachen.ihk.de/de/aussenwirtschaft/aussenwirtschaft.htm>